



Pfizer Deutschland GmbH



Nach mehrjähriger Zusammenarbeit wurde die Pfizer Deutschland GmbH am 29.10.2010 als erstes Unternehmen Verlässlichkeitsgeber® des Patenschaftsangebots. Herr Dr. Thomas Grabowy, Senior Manager Patient Relations & Alliance Development, im Gespräch mit Katja Beeck.

Was motiviert Pfizer, Verlässlichkeitsgeber® zu werden?

(...) Das Patenschaftsangebot leistet einen großen Beitrag, Rahmenbedingungen zu schaffen, unter denen sich der Betroffene stärker auf die Krankheitsbewältigung konzentrieren kann. Darüber hinaus hat das Angebot auch präventiven Charakter, indem es dazu beitragen kann, möglichen späteren psychischen Erkrankungen der betroffenen Kinder vorzubeugen. Dies ist aber nur möglich, wenn das Angebot langfristig und nachhaltig angelegt ist, was allerdings eine finanzielle Absicherung voraussetzt. Daher hat sich Pfizer entschieden, Verlässlichkeitsgeber zu werden.

Welchen Stellenwert hat Verlässlichkeit für Pfizer und wie wird dieser konkret gelebt?

Für uns ist Verlässlichkeit einer der Grundwerte, nach denen wir handeln. Dazu gehört nicht nur die sichere Versorgung der Patienten mit hochwertigen, innovativen Medikamenten, sondern auch nachhaltig angelegtes soziales Engagement. Wo wir uns engagieren, hängt auch davon ab, ob etwas nur ein kurzes, unter Umständen medienwirksames Strohfeuer entfachen soll oder ob damit langfristige Ziele verfolgt werden. Auch wenn ersteres durchaus Charme hat, so ist es aus Sicht von Pfizer zu kurz gedacht. Um mit einer Idee wirklich erfolgreich zu sein, braucht es einfach einen langen Atem, denn viele Probleme lassen sich nicht mit einem Schlag lösen. Langfristiges Engagement ist unser Ansatz. Das Patenschaftsangebot ist dafür ein schönes Beispiel. Die betroffenen Kinder brauchen eine kontinuierliche Begleitung über Jahre hinweg, andernfalls werden die guten Erfolge schnell wieder zunichte gemacht. Dies haben wir erkannt und deshalb sind wir dabei.

Wie erleben Sie persönlich in Ihrem Unternehmen Verlässlichkeit?

Ich weiß, dass ich mich auf meine Kolleginnen und Kollegen verlassen kann. Nur so ist es möglich, Projekte oder Ideen gemeinsam umsetzen zu können, denn vieles lässt sich nur im Team meistern.

Was bedeutet für Sie persönlich Verlässlichkeit?

Für mich persönlich bedeutet Verlässlichkeit, dass ich beispielsweise zu einmal gemachten Zusagen stehe, dies aber auch von anderen erwarte. Nur so schafft man die Basis für ein gutes Miteinander oder zum Aufbau von Freundschaften. Dies gilt für mich sowohl im beruflichen als auch im privaten Umfeld.

(...)

Bitte ergänzen Sie folgende Satzanfänge.

Für Kinder ist Verlässlichkeit wichtig, da sie als eines der schwächsten Glieder der Gesellschaft unserer besonderen Unterstützung bedürfen, um die für eine gute Entwicklung notwendige solide Basis zu schaffen.

Eine Gesellschaft braucht Verlässlichkeit, da es vor allem in der heutigen Zeit mit ihren rasanten und permanenten Veränderungen gewisse Konstanten geben muss, die ein Stückweit Sicherheit oder einen sicheren Hafen bieten.

Damit mehr verlässliche Beziehungen entstehen, braucht es auf der emotionalen Ebene ein großes Maß an Ehrlichkeit, Vertrauen und manchmal auch Kompromissbereitschaft, während auf der rationalen Ebene für jede Seite klar erkennbar sein sollte, welchen Nutzen sie daraus ziehen kann.

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Dr. Grabowy. Wir freuen uns auf eine dauerhafte Zusammenarbeit mit Ihnen und hoffen, das weitere Unternehmen Ihrem Beispiel folgen und Verlässlichkeitsgeber® werden.